

# StoMaMo2025 - Stollberg macht mobil – nachhaltig in die Zukunft

## Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

### Ausgangssituation & Forschungsfragen

Im Zuge gesellschaftlicher und technologischer Trends wie des demographischen Wandels und der fortschreitenden Digitalisierung verändern sich nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens. So wird mit Blick auf die alltägliche Mobilität eine umfangreiche Anpassung und nachhaltige (Neu-) Gestaltung der Mobilität gefordert, die eine generationsübergreifende individuelle Mobilität für alle Bürger in Städten und Gemeinden aufrecht erhält und zugleich zur Steigerung der Umwelt- und Lebensqualität beiträgt.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Forschungsfragen:

- Wie können funktionierende Systeme des Ride-, Bike- oder Car-Sharings aus Großstädten in Kleinstädte und Gemeinden sinnvoll übertragen werden? Welche Hürden und Besonderheiten existieren in einer eher ländlichen Umgebung?
- Wie können Angebote des ÖPNV sinnvoll ergänzt bzw. verbessert werden? Welche Bedienungsformen sind über den klassischen fahrplanorientierten Ansatz hinaus einzusetzen?
- Wie können Bürger aktiv an der Entwicklung von alternativen Mobilitätsformen beteiligt werden? Wie können Bürger nachhaltig für das Thema nachhaltige Mobilität sensibilisiert werden?

### Projektansatz & Vorgehensweise

Die Wege innerhalb der Stadt bzw. aus und zu den einzelnen Ortsteilen werden größtenteils mit dem motorisierten Individualverkehr zurückgelegt. Um diese Situation detaillierter zu analysieren, werden neben der Befragung der Bürgerschaft auch Workshops mit den einzelnen Ortschaftsräten als



*Alternative Mobilitätsformen in Stollberg*

Vertreter der Ortsteile durchgeführt sowie die zuständigen Verkehrsbetriebe, Verkehrsverbünde und Landratsämter eingebunden. Das Vorhaben soll die Forderung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes erweitern, indem neben dem Personenverkehr und der Berücksichtigung eingeschränkter Mobilitätszugänge von Personen mit niedrigem sozioökonomischem Status auch die Potenziale eines nachhaltigen Güter- und Warenverkehrs untersucht und mit den Bedürfnissen und wirtschaftlichen Interessen von Händlern und Unternehmen abgestimmt werden. Im Rahmen eines Unterauftrages wird der am Projekt beteiligte Forschungspartner TU Chemnitz vor allem an der Erstellung und Anwendung geeigneter Formate der Ideensammlung, -bewertung und -auswahl mitwirken, um mögliche Störvariablen zu eliminieren bzw. auszubalancieren. Am Ideengenerierungsprozess werden alle relevanten Akteure inhaltlich und methodisch beteiligt, um einen Entwicklungsprozess mit hoher Partizipation zu gewährleisten.

## Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Ziel des Vorhabens ist die partizipative Entwicklung eines innovativen und nachhaltigen Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Stollberg unter Verknüpfung der städtischen und ländlichen Gesellschaft und deren individueller Mobilitätsbedürfnisse. Durch den offenen Forschungsansatz wird kurz- und mittelfristig die Kommunikation und Vernetzung zwischen Forschung, Nutzern, Mobilitätsanbietern und Unternehmen sowie Multiplikatoren im Bereich Mobilität gefördert. Das methodische Konzept ist für die Entwicklung weiterer innovativer technischer, organisatorischer und informativ-scher Lösungsansätze zur ländlichen Personen- und Gütermobilität übertragbar. Die langfristige Anschlussfähigkeit des Vorhabens liegt in der Sensibilisierung aller Beteiligten für die zukünftigen, gesellschaftlichen und technologischen Trends nachhaltiger und innovativer Mobilitätsformen. Der Austausch wird alternative Ansichten über die Mobilitätsbedarfe und -ansprüche eines modernen ländlich geprägten Stadtsystems befördern.

## Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025

## Projekttitel

StoMaMo2025 - Stollberg macht mobil – nachhaltig in die Zukunft  
(Förderkennzeichen: 01UV2028)

## Laufzeit

01.01.2020 – 31.12.2020

## Projektkoordination

Stadtverwaltung Stollberg/Erzgebirge  
Hauptmarkt 1  
09366 Stollberg  
Patrick Roßner  
Tel.: 037296 / 94253  
[p.rossner@stollberg-erzgebirge.de](mailto:p.rossner@stollberg-erzgebirge.de)

## Projektpartner

Technische Universität Chemnitz  
Professur Arbeitswissenschaft und  
Innovationsmanagement  
Erfenschlager Straße 73  
09125 Chemnitz

## Weitere Informationen

[www.stollberg-erzgebirge.de](http://www.stollberg-erzgebirge.de)

## Ansprechpartner beim DLR

### Projektträger

Florian Strunk, [Florian.Strunk@dlr.de](mailto:Florian.Strunk@dlr.de)

## Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und  
Forschung

## Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger  
Umwelt und Nachhaltigkeit

## Bildnachweis

Andreas Kramer

Bonn 2020